



Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

am Donnerstag, den 27. Januar 2022 trat die Bezirksverordnetenversammlung von Treptow-Köpenick zu ihrer ersten Sitzung seit Bildung der Fachausschüsse zusammen. Die IX. Wahlperiode geht jetzt also richtig los. Weil auch bald die Beratungen für den neuen Bezirkshaushalt beginnen, haben wir einen Antrag für zusätzliche Mittel für die Pflege und Neupflanzung von Straßenbäumen eingebracht. Mehr hierzu in unserer Rubrik „Thema des Monats“.

Im Folgenden unsere Anträge, die wir für die letzte Bezirksverordnetenversammlung eingebracht haben:

- **Erhalt der Bäume und Ausfinanzierung des Titels 52110 im Kapitel 3810 des Bezirkshaushalts**
- **Schulwegsicherheit an der Sonnenblumen-Grundschule in Baumschulenweg erhöhen (mit SPD)**
- **Bezirklichen Integrationsfonds erhalten (mit SPD und DIE LINKE)**
- **Fortschreibung des Demografiekonzepts (mit SPD und DIE LINKE)**
- **Entgeltfreies WLAN in öffentlichen Einrichtungen (mit SPD und DIE LINKE)**
- **WLAN in Sporthallen (mit SPD und DIE LINKE)**
- **Wahl von Bürgerdeputierten**

Wir freuen uns auch über die aktuellen Beschlüsse unserer Anträge **„Die Bibliothekslandschaft Treptow-Köpenicks stärken“** und **„Schotter- und Steingärten bei Bebauungen verhindern“**.

THEMA DES MONATS:

MEHR MITTEL FÜR STRASSENBÄUME IM BEZIRKSHAUSHALT

Um den Bestand an Straßenbäumen in Treptow-Köpenick zu erhalten, brauchen wir dringend mehr Mittel. In den kommenden Wochen beginnen die Beratungen für den Bezirkshaushalt für die Jahre 2022 und 2023. Für die Bezirksverordnetenversammlung am 27. Januar haben wir bereits jetzt einen Antrag eingebracht, um sicherzustellen, dass zusätzliche Mittel im Bezirkshaushalt für die Pflege und Neupflanzung von Straßenbäumen bereitgestellt werden.



**Bündnisgrüne fordern mehr Mittel für
Pflege und Pflanzung von Straßenbäumen**

Bild: © Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BV Treptow-Köpenick

Bäume haben gerade in Großstädten eine ganz wichtige Funktion. Sie werten die Straßen nicht nur optisch auf, sondern filtern Straßenstaub aus der Luft, produzieren Sauerstoff, dämpfen Lärm, spenden Schatten und verschaffen Kühlung. Egal, ob Bäume auf öffentlichen Flächen oder privaten Grundstücken, auf Parkplätzen oder an Fuß- und Radwegen: Jeder Baum leistet einen wichtigen Beitrag zu einem besseren Stadtklima.

Leider schrumpft Berlins Baumbestand aber seit Jahren. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) berichtet, dass Berlin jährlich um rund 1.000 Straßenbäume ärmer wird. Auch in Treptow-Köpenick reichen die Nachpflanzungen nicht an die Zahl der gefällten Bäume heran. Nach Angaben des Bezirksamts wurden in den Jahren 2018 bis 2020 über 2.200 Straßenbäume gefällt. Nachgepflanzt wurden nur etwa 1.400. Auch der Gesundheitszustand der Bäume verschlechtert sich. Insbesondere die langen Hitzeperioden der letzten Jahre haben bei vielen Bäumen schwere Trockenschäden hinterlassen. Aus dem aktuellen Waldzustandsbericht für die Hauptstadt geht hervor, dass über 90 Prozent der Bäume in Berlin Schäden aufweisen.

Bisher wird die Nachpflanzung von Straßenbäumen vor allem aus Fördermitteln des Landes sowie privaten Spenden finanziert. Eigene Haushaltsmittel gibt es nicht. Durch unseren Antrag sollen diese bereitgestellt und dem Grünflächenamt somit auch mehr Planungssicherheit gegeben werden.

Um den Schutz unserer Bäume auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen und dauerhaft zu verstetigen, setzen wir uns für mehr finanzielle Mittel zur Pflege und Nachpflanzung von Straßenbäumen ein. Sowohl der Bezirks- als auch der Landshaushalt müssen so ausfinanziert werden, dass der Erhalt des Baumbestands auch ohne Sondermittel oder private Spenden erreicht werden kann. Insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und der zunehmend langen Dürreperioden brauchen die Grünflächenämter eine bessere Finanzierung und mehr Planungssicherheit. Nur so können wir die Finanzierung für Pflege und Neupflanzungen dauerhaft sichern und eine grüne, lebenswerte und an den Klimawandel angepasste Stadt entwickeln.

Kiezblock in Alt-Treptow

Unsere Bezirksstadträtin Dr. Claudia Leistner setzt sich für die Einrichtung eines Kiezblocks in Alt-Treptow ein. Weitere Informationen hierzu findet Ihr in einem [Artikel der Berliner Morgenpost](#).

Die Entlastung von Wohngebieten vom Kfz-Durchgangsverkehr ist ein wichtiger Bestandteil der Mobilitätswende. Aufgrund seiner Lage wird kaum ein Berliner Ortsteil derart vom Kfz-Durchgangsverkehr belastet wie Alt-Treptow. Die Eröffnung der A100 wird die Situation verschlimmern.

Eine Initiative von Bürger*innen in Alt-Treptow hat einen Einwohner*innenantrag mit 1.700 Unterschriften für einen Kiezblock im Kunkerkiez **bei der BVV eingereicht**. Dies zeigt: Der Bedarf für einen Kiezblock ist groß und wir unterstützen den Antrag ausdrücklich.

Die Initiator*innen des Antrags haben sich bei der Ausarbeitung um Dialog bemüht. Hierbei konnten auch die gängigen Gegenargumente und Vorbehalte, die immer wieder wiederholt werden, aufgenommen, diskutiert und wo relevant auch entkräftet werden. In diesem Sinne möchten wir alle Anwohner*innen dazu einladen, sich bei Fragen oder Anregungen an die Initiative zu wenden und sich zu beteiligen. Infos und Kontakte dazu findet Ihr hier: www.kiezblocks.de/kunger

Für weitere Fragen stehen wir ebenfalls gerne zur Verfügung.



Bild: Karl-Kunger-Straße in Berlin-Alte Treptow. Sicht ab Lohmühlenstraße. © Lotse
- Eigenes Werk (geändert) gruenlink.de/1wu6, CC BY-SA 4.0 gruenlink.de/1pix



Bild: © Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BVV Treptow-Köpenick

Gedenk-Kundgebung für Corona-Tote

Am 10. Januar erinnerte eine Gedenk-Kundgebung am Rathaus Köpenick den vielen Menschen, die seit März 2020 in Treptow-Köpenick mit und an Covid19 gestorben sind. Gleichzeitig positionierten sich die Teilnehmenden gegen die sogenannten „Montags-Spaziergänge“ von Gegnern der Corona-Maßnahmen. Die Toten sind Mahnung für uns alle, dass diese Pandemie nur mit Solidarität und nicht mit Egoismus wirksam beendet werden kann.

Neben Mitgliedern unserer Fraktion und des Kreisverbands waren auch unsere Stadträtin Dr. Claudia Leistner sowie Catrin Wahlen aus dem Berliner Abgeordnetenhaus anwesend. Organisiert wurde die Kundgebung vom **Bündnis für Demokratie und Toleranz**. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Wir möchten dazu aufrufen, sich weiter an die bestehenden Kontaktbeschränkungen zu halten und an die zahlreichen Impfangebote erinnern. Mehr Informationen hierzu findet Ihr **hier**.



Bild: © Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen BVV Treptow-Köpenick

Gedenken an die Opfer des NS-Terrors

Am 27. Januar ist Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. Vor 77 Jahren wurde das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreit. An der alten Synagoge in der Altstadt Köpenick wurde den Opfern mit einer Kranzniederlegung gedacht. Die Erinnerung an das unendliche Leid der Opfer des Nazi-Terrors darf niemals verblassen. Nie wieder darf geschehen, was damals nicht verhindert wurde.

Aus der Erinnerung entsteht Verantwortung: Gegen Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, gegen die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen, LGBTIQ*-Feindlichkeit und allen weiteren Formen der Menschenverachtung.

TERMINE

07.02.22, 20:00 Uhr: Fraktionssitzung (Videokonferenz)

14.02.22, 19:00 Uhr: Fraktionssitzung (Videokonferenz)

Für eine Teilnahme an unseren Sitzungen bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur nächsten BVV-Sitzung am Donnerstag, den 17. Februar ab 16.30 Uhr einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.

DIGITALE BÜRGER*INNENSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 16 – 18 Uhr

Eine Einwahl per Telefon ist möglich.
Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de

Eure BVV-Fraktion

